



Legende

-  Hotels, Kurhäuser und Urlaubsanlagen
-  Parkplätze
-  Taxistände
-  Kirchen
-  Campingplätze
-  Tankstellen
-  Touristeninformation
-  Post
-  Tennisplätze
-  öffentliche Toiletten
-  Schwimmbäder
-  Tierheime
-  Denkmal
-  Krankenhaus
-  Springbrunnen
-  Museum
-  Stadien, Sportplätze
-  Bushaltestellen
-  Supermärkte
-  Busstrecke
-  Bahnstrecke
-  Wanderwege
-  Fahrradrouten

miejsce
na klejenie



Interessante Orte in Kołobrzeg



- 1 Radweg Kolobrzeg - Dzwirzyno (Kolberg-Kolberger Deep)** - Eine besonders sehenswerte Fahrradrouten, die ein Teil des internationalen Radweges R10 darstellt. Wegen der malerischen Landschaften der Umgebung sind Fahrradtouren auf dieser Strecke ein besonderes Vergnügen.
- 2 Fischereihafen** - Ein Ort, an dem man die Arbeit der Fischer beobachten kann - das Entladen der Kisten mit dem letzten Fang, das Reparieren der Fischnetze, der Austausch der Gerätschaften oder die Reinigung des Decks. Auf dem Hafengelände befindet sich der Fischmarkt, auf dem Sie den frischesten Fisch vom letzten Fang kaufen können. Als zusätzliche Attraktion gilt das Denkmal der Fischerin und des Fischers.
- 3 Salinen-Redoute** - Eines der wichtigsten Elemente der Verteidigung des Kolberger Hafens. Errichtet im XIX. Jahrhundert wird heute das Baudenkmal vom Polnischen Pfadfinderbund (ZHP) gepflegt.
- 4 Maritimes Freilichtmuseum** - Die dritte Abteilung des Museums der Geschichte des polnischen Heeres mit der Ausstellung der Kriegsschiffe "Fala" und "Wladyslawowo" sowie der Teile der Ausstattung des Zerstörers "Burza". Der Besuch der Schiffsdecks lohnt und bleibt ein unvergessliches Erlebnis.
- 5 Yachthafen** - die schöne und moderne Marina, die des XXI. Jh. würdig ist. Ein Spaziergang bietet Einblicke auf Yachten die aus verschiedensten Ecken Europas und der Welt nach Kolberg kommen. In der gemütlichen Gaststätte kann man speisen, seinen Durst löschen und Freundschaften mit den Seeleuten schließen.
- 6 Solequelle** - ein Kolberger Treffpunkt und Attraktion für Touristen sowie Einheimische, die das Quellwasser zum Einlegen von Gurken, für Inhalation, Kompressen und Bäder nutzen.
- 7 Morast-Redoute** - genannt auch Sumpfredoute, gemeinsam mit Fort Münde waren beide Teile der Festung zur Verteidigung des Hafens und der Parsantemündung.
- 8 Regionales Kulturzentrum** - der Ort für das kulturelle Geschehen. Hier finden Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen sowie Ausstellungen von Gemälden, Plakaten und Photographien statt.
- 9 Heinbuche-Bogen** - Eines der wenigen noch erhaltenen Objekte der klassischen Gartenarchitektur in Polen. Im XIX. Jahrhundert errichtet hat er die Länge von 130 Metern. Das zauberhafte Heintunnel, auch Kühler genannt, ist gleichzeitig ein Naturdenkmal.
- 10 Passagierhafen** - Schifffahrten in den Sonnenuntergang. Katamaran-Ausflug zur dänischen Insel Bornholm ist ein Muss für jeden Touristen. Die stimmungsvollen Fahrten bleiben Ihnen lange in Erinnerung.
- 11 Denkmal der Vermählung Polens mit dem Meer** - Das Denkmal erinnert an die symbolische Vermählung mit dem Meer, die am 18. März 1945 am Tag der Eroberung Kolbergs stattfand. Der Legende nach können die zuvor gesprochenen Wünsche wahr werden, wenn man die andere Seite des Bauwerks durch den Spalt im Denkmal betritt.
- 12 Leuchtturm** - erbaut im Jahre 1945, 26 Meter hoch mit einer Reichweite von 16 nautischen Meilen. Der Leuchtturm ist für Besucher ganzjährig offen. Im Keller befindet sich ein Natursteinmuseum.
Fort Münde - der Leuchtturm steht auf der Bausubstanz der Festung, die in den Jahren 1770-1774 nach französischem Vorbild erbaut wurde. Die Festung sollte die Hafeneinfahrt verteidigen. Umgebaut in den Jahren 1832-1836.
- 13 Seebrücke** - die heutige Mole ist 220 Meter lang, 9 Meter breit und ist die längste Stahlbeton-Konstruktion in Polen. Die Seebrücke ist das Herz des Kolberger Kurviertels.



- 14 Luntenturm** - auch Pulverbastei genannt. Er ist das einzig erhaltene Bauwerk des mittelalterlichen Verteidigungssystems, das noch vollständig erhalten blieb. Erbaut im XIV. Jahrhundert.
- 15 Das Rathaus** - Der bedeutendste Profanbau der Stadt. Im Mittelalter war es das Schaufenster der Hansestadt und der Ausdruck für den wirtschaftlichen Erfolg. Im Jahr 1807 wurde das Rathaus von Napoleons Armee zerstört. Auf seinen im gotischen Stil gehaltenen übriggebliebenen Elementen wurde in den Jahren 1829 - 1832 das heutige Rathaus erbaut. Gegenwärtig befindet sich dort die Galerie der zeitgenössischen Kunst, der Sitz des Stadtrates, das Standesamt sowie die Touristeninformation.
- 16 Kolberger Dom - die Konkathedrale der Himmelfahrt der Jungfrau Maria** - das fünfgeschossige Gotteshaus wurde während Jahrhundertwende XIV/XV erbaut. Der Dom ist das wichtigste Baudenkmal in Kolberg. Ein Musterbeispiel für gotische Architektur in Pommern, in dem man zahlreiche Kunstwerke, wie die einzige in Polen und eines der weltweit fünf erhaltenen gotischen Kandelaber oder ein Taufbecken aus dem Jahr 1355 findet.
- 17 Museum der Stadtgeschichte (Museum des Polnischen Heeres)** - Im Palais der Familie Braunschweig in 3 Ausstellungsräumen wird die Geschichte der Stadt Kolberg gezeigt sowie eine Sammlung von Messgeräten ausgestellt. Das Museum dokumentiert die Geschichte Kolbergs anhand von unschätzbaren archäologischen Funden, die von Ausgrabungen in der Stadt sowie der früheren mittelalterlichen Burg in Budzistowo stammen.
- 18 Das gotische Bürgerhaus** - ein Bauwerk aus der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts. Das Haus gehörte einer Familie der Hansakaufleute. Derzeit genutzt vom Museum für Wechselausstellungen.
- 19 Museum der Polnischen Waffen - Geschichte des Polnischen Heeres** - chronologisch aufgebaut zeigt die Ausstellung eine umfangreiche Sammlung über die Geschichte des polnischen Militärs vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Mehr als 70 Militärfahrzeuge, Flugzeuge, Panzer und Artilleriegeschütze werden in der Technikhalle und auf dem Freigelände ausgestellt.
- 20 Milenium-Sportkomplex** - steht für eine breite Angebotspalette in Sachen Sport, Tourismus und Konferenzen. Der Sportkomplex umfasst u.a. den größten Aquapark der Stadt, Übernachtungsmöglichkeiten, Konferenzräume, ein Restaurant, Sporthallen und Trainingsplätze, das städtische Fußballstadion, Fitness-Studio, Schießstände, Tennisplätze, Billard-Club, Indoorspielplatz für Kids sowie im Winter die Eisbahn. Sämtliche Einrichtungen sind barrierefrei zugänglich.
- 21 Amphitheater** - das Kolberger Amphitheater wird meistens mit dem Festival der Soldatenlieder assoziiert, das vor langer Zeit viele Jahre hier stattfand. Derzeit finden hier zahlreiche Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen statt. Das Amphitheater wurde auf den Bauelementen der Wolfschanze aus dem Jahre 1807 erbaut. Die Wolfschanze war ein Teil der Verteidigungssystems der Festung Kolberg.
- 22 Der Radweg Kolberg-Ustronie Morskie (Henkenhagen)** - eine sehenswerte Teilstrecke der internationalen R10 Fahrrad-Route, die durch den Ökopark Ost verläuft - eine faszinierende Moorlandschaft, die viele Vogelarten beheimatet. Neben der wunderschönen Küsten- und Moorlandschaften kann man auf dem Weg das Gelände des Flughafens Bagicz erkunden.
- 23 Küstenparks & Promenade** - der Küstenstrich ist einer der schönsten Stadtteile. Hier finden Sie den Zeromski-Park sowie den Park der Nationalen Einheit (Jedności Narodowej). Sie stellen eine natürliche Grenze zwischen den Sandstränden Kolbergs und dem urbanisierten Teil der Stadt. Der Zeromski-Park ist eine große, frei gestaltbare gartenförmige Anlage mit Alleen, Gesundheitspfaden und Radwegen.
- 24 Ökopark - Ost** - Sumpfbereich gelegen am östlichen Stadtrand mit einer Fläche von 381 Hektar. Die Gegend ist eine sehenswerte Landschaft mit Tieren und Pflanzen, das den Lebensraum für etwa 80 unterschiedliche Vogelarten bietet. Ein Hauptteil des Parks ist die Moorlandschaft "Salzsumpf" (Solne Bagno). Durch den Ökopark verläuft ein Radweg Richtung Ustronie Morskie (Henkenhagen) sowie ein Spazierweg aus Podczele.
- 25 Budzistowo, Johannes der Täufer Kirche** - das einzige Baudenkmal des frühmittelalterlichen Kolbergs vor der Umsiedlung aus dem Jahre 1222. Im Jahre 2000 anlässlich des Jahrestages des Tausendjährigen Bestehens des Bistums Kolobrzeg wurden zum Gedenken vor der Kirche vier Felsen enthüllt.